

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0330/2008

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

Determann@stadt-muenster.de

Datum:

28.04.2008

Betrifft

Neubau Schulmensa Droste-Hauptschule und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel
Baubeschluss Freianlagen

Beratungsfolge

29.05.2008 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Planung und Bauausführung der Freianlagen der Schulmensa gemäß Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. V 261/1) wird zugestimmt.
- 2) Dem Endausbau der Baustraße von der Tilbecker Straße bis zum Mensagebäude wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Zu 1) Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Herstellung der Außenanlagen Investitionskosten in Höhe von 131.000,-€ und Folgekosten in Höhe von derzeit jährlich 8.880 € entstehen.

Zu 2) Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Endausbau der Baustraße Investitionskosten in Höhe von 60.000,-€ entstehen. Folgekosten entstehen nicht, da sich in diesem Bereich bereits vor der Baumaßnahme eine Wegefläche befand.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung der Sachentscheidungen sind in der Vorlage V/0871/2007 und ihren Anlagen bereits erläutert worden. Die erforderlichen Mittel sind unter der Produktgruppe 0301 mit der Maßnahmenziffer 4020 dargestellt.

Begründung:

Zu 1)

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung vom 04.12.2007 (V/0871/2007) dem Bau eines Mensagebäudes für die Droste-Hauptschule und die Augustin-Wibbelt-Schule zugestimmt.

Das Gebäude ist in zwei einander teilweise durchdringende Baukörper unterteilt. Der Essbereich liegt in einem halbkreisförmigen, nach Süden geöffneten Baukörper im nordwestlichen Grundstücksbereich. Parallel zur östlichen Grundstücksgrenze ist ein rechteckiger Funktionsriegel angeordnet. Die hier vorgelegte Planung der Freianlagen greift diese zwei unterschiedlichen Bereiche funktional und gestalterisch auf.

Erschlossen wird das Gebäude über die bestehenden Wegeverbindungen im Schulzentrum Roxel aus südlicher Richtung. Es sind zwei klar abgegrenzte Erschließungsbereiche geplant.

Entlang der nordöstlichen Grundstücksgrenze wird der Funktionsbaukörper erschlossen. Hier erfolgen die Anlieferung und der Betriebszugang zum Küchenbereich. Ein Wendehammer ermöglicht das Wenden von kleineren Lieferfahrzeugen. Etwas versteckt hinter Gehölzpflanzungen ist auch die Fläche für die Abfalltonnen angeordnet.

Es sind drei Stellplätze aus Rasengittersteinen vorgesehen. Sie sind nicht für Besucher oder reguläres Personal der Einrichtung gedacht, sondern sollen lediglich für kleinere Anlieferungen und Botenfahrten sowie bei Veranstaltungen als Behindertenstellplätze dienen. Die übrigen Gäste und das Personal sollen auf dem großen Parkplatz an der Tilbecker Straße parken.

Die Bodenbeläge im Funktionsbereich sind mit grauem Betonstein, 10/20/8 cm bewusst einfach und preiswert gehalten.

Die zweite, fußläufige, Erschließung des Gebäudes dient den Nutzern und Gästen. Ein gradliniger Weg führt direkt auf den Hauptzugang des halbkreisförmigen Speiseraumes.

Der Pflasterbelag besteht aus grauem, großformatigem Betonstein im Format 20/30/8 cm. Das größere Pflasterformat ohne Fasen führt zu einem großzügigen und repräsentativen Gesamteindruck. Vor dem Eingang erweitert sich der Weg zu einem kleinen Platz, in den zur optischen Aufwertung ca. 30 gelbliche Betonplatten im Format 20/20/5 cm eingestreut werden.

In den Freianlagen wird die Kreisform des Speiseraumes fortgeführt. Eine 20 cm hohe umlaufende Stufe markiert den Verlauf der Außenwand. Im Innern dieser Fläche wird Rasen angelegt, der durch bodenbündige Plattenbänder einen eindeutig gestalteten Charakter erhält. Eine Gruppe Solitärgehölze bildet einen Blickpunkt innerhalb dieser Fläche.

Durch die raumhohe lichtdurchflutete Glasfassade des Speiseraumes hindurch entsteht ein erlebbarer Gesamtraum. Bei Bedarf können auf dem Rasen zu besonderen Anlässen temporär auch Tische und Stühle aufgestellt werden. Auf dauerhaft eingebaute Sitzelemente oder andere Gestaltungselemente, die eine Aufenthaltsaufforderung außerhalb der Betriebszeiten der Mensa darstellen, wird bewusst verzichtet. Für die Schüler der beiden Schulen sind entsprechende Angebote auf den jeweiligen Schulhöfen umfassend vorhanden.

Die Bereiche außerhalb des Kreises erhalten bewusst eine extensivere Gestaltung und Pflege. Wiesenflächen unterstreichen den landschaftlichen Charakter des Umfeldes.

Nördlich des Gebäudes wird eine Rückhaltemulde für Starkregen angelegt. Aus Sicherheitsgründen, und um eine missbräuchliche Nutzung außerhalb der Betriebszeiten zu erschweren, wird hier ein ca. 1,2 m hoher Gittermattenzaun errichtet.

Die Gesamtfläche teilt sich wie folgt auf:

- Ca. 700 m² Belagsflächen
- Ca. 1.300 m² Rasenflächen
- Ca. 150 m² Pflanzflächen
- Ca. 275 m² bestehende Gehölzflächen

Bauzeiten:

Die Arbeiten an den Freianlagen werden nach Freigabe der Bauflächen im direkten Anschluss an die Hochbau-Bautätigkeit, voraussichtlich im November 2008 begonnen und sollen bis zum angestrebten Betriebsbeginn nach den Weihnachtsferien 2008/09 so weit hergestellt sein, dass eine Nutzung des Gebäudes möglich ist. Die Gesamtarbeiten sollen im Frühling 2009 abgeschlossen werden.

Zu 2)

Für die umfangreichen Abbrucharbeiten und Baumaßnahmen am Mensagebäude und an der Augustin-Wibbelt-Schule war die Anlage einer 3 Meter breiten Baustraße für Schwerlastverkehr unumgänglich.

Für die dauerhafte Bewirtschaftung von Schulzentrum und Mensa ist der Ausbau einer schwerlasttauglichen Wegeverbindung erforderlich. Es ist geplant, einen 3 m breiten Weg mit Beton-Verbundstein herzustellen, um so auch langfristig die Erreichbarkeit der Grundstücke zu gewährleisten. Zur Einbindung in das gesamte Schulzentrum werden die Querungsstellen zum Bestand durch Material- und Formatwechsel betont.

Flächen:

ca. 800 m² Belagsflächen

Bauzeiten:

Die Baustraße wird nach Abschluss der größeren Baumaßnahmen im Schulzentrum Roxel in den dauerhaften Zustand umgebaut. Eine genaue Terminierung ist derzeit noch nicht möglich.

i.V.

gez.

Paal

Anlagen:

Lageplan Freianlagen, Entwurf